

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 19. August 1851



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 19. August 1851.

Unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herrn Gemeinderäthe Eysn, v. Koller, Duscher, Plersch, Anton u. Michael Heindl, Schwingenschuß, Krenklmüller, Vogl, Millner, Wittigschlager, Woisetschläger, Lechner.

Abwesende: Hr. G.R. Haller u. Haratzmüller beurlaubt, Edelbaur, v. Jäger, Nutzinger, Seidl, Stigler, Vacano, Vögerl.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 12. dß. wurde vorgelesen u. seinem vollen Inhalte nach angenommen.

I. Section.

Nro. 3604. Gesuch des Johann Amort Handlungs-Commis um Ertheilung des pol. Ehekonsenses zur Verehelichung mit Anna Petz.

Ist zu Folge §. 103. der a.h. genehmigten Ord. vom 11. Nov 850 der Ehekonsens auszufertigen u. hievon das Conscr. Amt auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 3525. Gesuch des Johan Derflinger Maurergesellen um den Ehekonsens mit Katharina Ratzinger. Dem Herrn Bittsteller mit dem zurück, vorerst ein Zeugniß von seinem Hrn. Arbeitsgeber bezubringen.

Nro. 3419. Gesuch des Wundarzten Schweikofer um Verleihung des Gemeindebürgerrechtes für die lf. Stadt Steyr.

Wird dem Herrn Theodor Anton Schweikofer das Bürgerrecht für die lf. Stadt Steyr gegen Erlag der vorgeschriebenen Taxe verliehen, und hievon das Tax in Conscr. Amt auf Rubrik verständigt.

Nro. 3541. Protocoll mit dem Viertelmeister Josef Mitter über den hilflosen Zustand der schwangeren u. taubstummen Josefa Bockshorn.

Dem kk. Bezirksgerichte mit dem Ersuchen, um Bekanntgabe des ernannten Vormundes zuzustellen.

III. Section.

Nro. 3418. Protokoll mit Sebast. Rigler bgl. Gürtlermeister in der Stadt wegen Zurückerstattung der von ihm in den Jahren 843 bis 847 geforderten Armenbeiträge.

Nachdem das Gürtlergewerbe des H. Seb. Rigler bgl. Eigenschaft hat, so war der damalige Vorgang wohl unrichtig, daß nämlich die Armenauslagen von den Jahren 843 bis inclus. 847 auch auf dasselbe zur Einzahlung repartirt wurden. Da nun aber gegen diese kreisämtlich bestätigten Repartitionen von Seite des Riegler niemals eine Reklamation eingebracht wurde, so kann gegenwärtig von einem Zurückersatze dieser einbezalten u. an die hiesigen Armen längst vertheilten Beträge in der Summe von 6 fl 13 3/4 xr CMz keine Rede, mehr seyn.

IV. Section.

Nro. 3576. Gesuch des Bauverwalters Haratzmüller um Ertheilung eines vierwochentl. Urlaubs.

Dem Hrn. Bauverwalter Haratzmüller wird der angesuchte vierwochentl. Urlaub bewilligt, mit dem Ersuchen, nach erfolgter Rückkunft der Gemeinde seine bisherige Treue u. unermüdete Thätigkeit im Baufache zu widmen.

V. Section.

Nro. 3501. Protokoll mit Franz Menhart rücksichtlich des Gewerbstörers Georg Huber.
Sind an Georg Huber Polierer, Hrn. Franz Menhart Schermesserermeister u. H. Joh. Mühlberger
Vorsteher der Polierer-Innung die Dekrete zu erlassen, daß Georg Huber als Hilfsarbeiter des Franz
Menhart zur Besorgung von Polierarbeiten für andere Meister eben so wenig als zu deren
Übernahme Franz Menhart berechtigt ist, da dem Letzteren die Schleife u. Poliere nur zur
Ausfertigung seiner Erzeugnisse, nicht aber zum selbstständigen Betriebe gestattet wurde.

Nro. 3536. Protokoll mit den Hrn. Vorstehern des Büchsenmacher Handwerkes pto der von Ignaz Sam
angesuchten Meisteraufnahme.

Ist an Hrn. Ignatz Sam u. Anton Fendt folgender Bescheid hinauszugeben.

Da Hr. Ignaz Sam die Erlernung des Büchsenmacherhandwerkes nicht ordnungsmäßig nachgewiesen
hat, daß zu diesem Zwecke beigebrachte Zeugniß des Josef Margott bgl. Büchsenmachers dto. Wels
den 22. July 851 nicht als genügend erkannt werden kann, so befindet sich der Gemeinderath nicht in
der Lage, dem hiesigen Büchsenmacherhandwerke die Aufnahme des Hrn. Bittstellers als Meister
aufzuerlegen.

Nro. 3543. Protokoll mit den Vorstehern des Schneiderhandwerkes über das Gesuch des Franz
Schober und Bestimmung seiner Meistergebühr.

Ist H. Ignaz Zohner als Vorsteher des Schneiderhandwertes mittelst Rathschlag aufzufordern, binnen
14 Tagen unter Vorlage diesfälligen Bücher nachzuweisen, welche Meistergebühr seit einem
Zeitraume von 30 Jahren eingehoben worden sey, und gleichzeitig anzuzeigen, ob in diesem
Zeitraume Beschwerden über deren Größe vorgekommen seyen.

VI. Section.

Nro. 3574.

Protokoll über die abgehaltene Minuendo Licitation pto Bauherstellungen im Benefiziatenhouse zu
St. Anna.

Werden die in diesem Protokolle gemachten Anbothe genehmigt u. ist den Hrn. Erstehern ein Auszug
der bezügl. Arbeiten aus dem Vorausmaß u. Kostenanschlag mit dem Bedeuten zuzustellen, daß die
Arbeit sogleich zu beginnen habe, u. bis Ende Septbr. hergestellt seyn muß. Herr G.R. Vögerl ist
mittelst Dekret unter Anschluß einer Abschrift des Vorausmaß u. Kostenanschlages, um
Überwachung des Baues zu ersuchen. Die M. V. Fond, u. St. Anna Kapellen Rechnungsführung sind
auf Rubrik dahin zu verständigen, den für jeden Fond entfallenden Betrag pr 263 fl 45 xr CMz in
Vorschreibung zu bringen.

Nro. 3575. Kanzellist Amtmann überreicht de Nro. 3574 das vom Hrn. Karl Fetzgruber erlegte Vadium
pr 9 fl 45 xr CMz.

Der Depositen Coõn mit dem Auftrage zuzustellen, den Betrag pr 9 fl 45 xr in Empfang zu nehmen, in
der M.V. Fonds Kaßa zu hinterlegen, und den Leschein[?] auszustellen.

Gaffl

Millner

Edelbaur

Amtmann

Schriftführer